

S a t z u n g
über den Bebauungsplan

"Langenargen - Auenweg"

Nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I, S 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28.11.1983 (GBl. S. 770) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03.10.1983 (GBl. S 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung komunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der **Gemeinde Langenargen** den Bebauungsplan für das Gebiet "Langenargen - Auenweg" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der Lageplan vom 25.01.1988 maßgebend.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Übersichtsplan vom 25.01.1988 mit Textteil

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

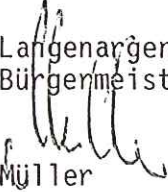
Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verb. mit § 73 LBO getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung seiner Genehmigung nach § 12 BauGB in Kraft.

Langenargen, den 12.09.1988
Bürgermeisteramt


Müller
Bürgermeister



Angezeigt	
nach § 11 Abs.1, 2. HS BauGB	
am 17. NOV. 1988	14. OKT. 1988
Friedrichshafen, den 17. NOV. 1988	
Verstärkeramt Bauamt	